IWWB-KURSDATEN ALS RESSOURCE FÜR DIE PROGRAMM- UND WEITERBILDUNGSFORSCHUNG (?)

HARALD KALUZA / PETER BRANDT

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

ÜBERSICHT

1. Vorstellung Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)
2. Programmforschung und Programmanalyse – Grundlagen und Grenzen
3. IWWB Daten als Ressource/Möglichkeiten für erweiterte Programmforschung
4. IWWB Daten als Forschungsdaten
5. Weiteres Vorgehen

DAS DEUTSCHE INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Das von Bund und Ländern geförderte Institut forscht zu Fragen …

…des Lernens und Lehrens Erwachsen

…der Weiterbildungsprogramme

…der Weiterbildungseinrichtungen

…des politischen und institutionellen Kontextes des Lebenslangen Lernens.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

DAS DEUTSCHE INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG

…betreibt anwendungsrelevante und grundlagenbasierte Forschung,

…leistet Wissenstransfer und hält Infrastrukturen für die Forschung bereit

…entwickelt innovative Konzepte für die Praxis

…und berät Akteure in der nationalen und internationalen Weiterbildungspolitik

FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN DES DIE (AUSWAHL)

DIE-Bibliothek Erwachsenenbildung

Volkshochschul-/ Verbundstatistik

Weiterbildungsatlas

Weiterbildungsdatenbank Qualidat

Publikationsorgane

Forschungslandkarte Erwachsenenbildung

VHS-Programmarchiv

- Printsammlung VHS-Programme 1957-2003
- Digitalisierte VHS-Programme 50 VHSen ab 1957

PROGRAMMFORSCHUNG UND PROGRAMMANALYSE

Programme:

- veröffentlichte Ankündigungen von Lehr-/ Lernangeboten im Bereich Erwachsenenbildung / Weiterbildung

Programmforschung / Programmanalyse:

- Empirische Auswertung der Programme aus der Distanz von Beobachtern

- Ziel: Erkenntnisgewinn über das Bildungsangebot einzelner Träger bzw. Einrichtungen, Strukturen und Entwicklungen

UNTERSUCHUNGSFELDER UND PARAMETER

Themen

Veranstaltungsformen

Gebührensätze

Gliederung

Gestaltung

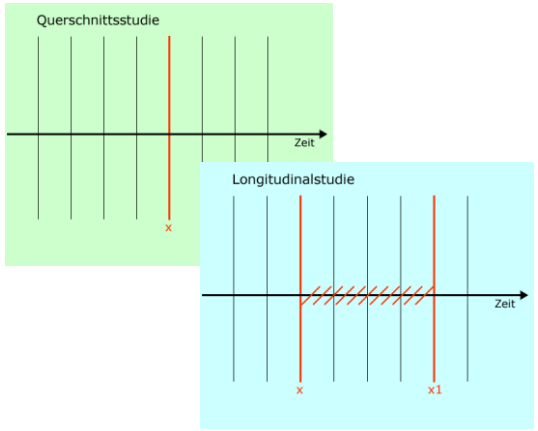
Zielgruppen

Kursleiterfluktuation

Analyse Vor- und Grußworte

Veranstaltungsformen

Ästhetische Konzepte



Zeit

Institutionen
Institutionsformen

Region

QUELLEN UND DATEN

Zeitliche, räumliche und typologische Abdeckung gebunden an Sammelschwerpunkte von Archiven oder an einzelne Institutionen

Archiv der HU-Berlin

- Verschiedenste Anbietertypen
- Enge regionale Eingrenzung
- Relativ große Zeitspanne
- Hauptsächlich Print

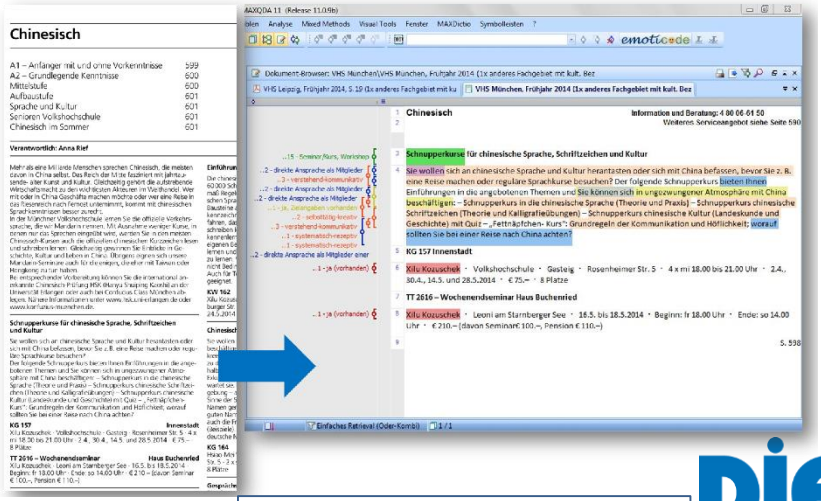
- Nur Volkshochschulen
- Hohe regionale Abdeckung
- Große Zeitspanne
- Print und digital

Programmarchiv DIE

Strukturierte Daten für quantitative und qualitative Analyse benötigt

- Spezieller Weiterbildungsbereich
- Veranstaltungsort
- Beginn, Uhrzeit, Dauer
- Teilnehmerzahlen (Mindest-/Höchstzahl)
- Gebühren, Förderung
- Zugangsvoraussetzungen
- Abschlüsse
- Zielgruppen

Kategorisieren und Zählen



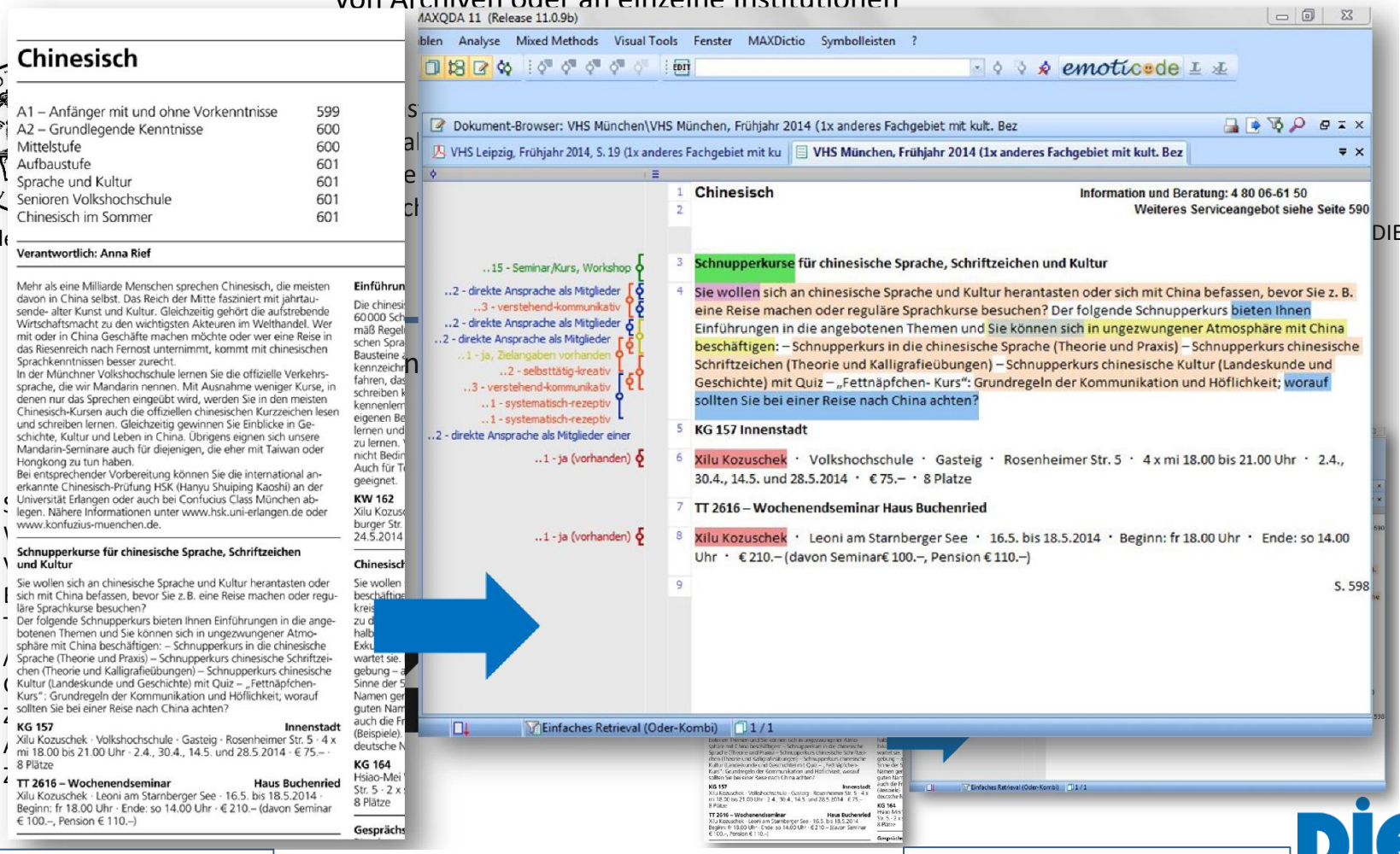
Text auszeichnen und bewerten

QUELLEN UND DATEN

Zeitliche, räumliche und typologische Abdeckung gebunden an Sammelschwerpunkte von Archiven oder an einzelne Institutionen

Archiv de

DIE



Kategorisieren und Zählen

Text auszeichnen und bewerten

GRUNDPROBLEMATIK / WUNSCHVORSTELLUNG

Datenbasis heterogen oder unvollständig

Regionale und zeitliche Abdeckung

Abdeckung Anbietertypen

Datenstruktur

Transparenz, Homogenität und Vollständigkeit erwünscht!

ÜBERBLICK IWWB

Ziel: Transparenz der Weiterbildung erhöhen!

Eine Metasuche für den gesamten Weiterbildungs-bereich!

IW/WB InfoWeb Weiterbildung

Allgemeine, politische, wissenschaftliche und berufliche Fort- und Weiterbildungsangebote aller Angebotsformen (z.B. Seminare und Kurse, Fernunterricht, E-Learning, CBT)!

92 Weiterbildungsdaten-banken aktiv und live vernetzt!

Mehr als 3,5 Millionen Kurse enthalten!

DIE

ANREIZE DES INFOWEB WEITERBILDUNG

Regionale Abdeckung ?

Regionale und überregionale Datenbanken

Weiterbildung in Baden-Württemberg

wdb WEITERBILDUNGS DATENBANK SAAR

HAMBURGS KURSPORTAL WISY

Lernende Region Netzwerk Köln

weiterbildung-mv.de
Die Weiterbildungsdatenbank für Mecklenburg-Vorpommern

Abdeckung Anbietertypen ?

Private, Verbände, Öffentliche

ZFU Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht

FORTBILDUNG24

SeminarBörse

alleKurse.de

meine-vhs.de Bildung so nah!

Datenstruktur ?

Index in standardisierten Kategorien (DEFTIS-Format)

Name	Dauer	Fördermöglichkeiten
Titel	Kosten	Kursart (Seminar, Fernunterricht, E-Learning)
Beschreibung	Stichworte	Veranstaltungsort: Name, Strasse, PLZ, …)
Start Datum	Abschlüsse	

DIE

DIE IWWB-DATEN – MÖGLICHKEITEN?

Können die IWWB-Daten die Grundproblematik in der Programmforschung lösen?

Welche Forschungspotentiale stecken in den IWWB-Daten?

Ergeben sich neue Forschungsmethodiken und Verknüpfungspotentiale zu anderen Datenbanken?

Weiterbildungsatlas

Unternehmensregister vs. Anbieter (ermöglicht Ermittlung der Abdeckung)

VHS- und Verbundstatistik

wb.monitor?

FORSCHUNGSPOTENTIALE

- Längsschnittanalysen zu Inhalts- und Zeitstrukturen des Angebots, Identifikation von Trends
- Längs- und Querschnittsanalysen zu Preisstrukturen, z.B. auch mit regionalem Bezug
- Analysen zur Passung von Angebot und Nachfrage in Abgleich mit Daten zu durchgeführten Veranstaltungen (z.B. der VHS-Statistik oder Verbundstatistik)
- Längsschnittanalysen zu Profilen einzelner Anbieter
  Als Querschnitt angelegte Vergleichsstudien zwischen Anbieterprofilen

DIE IWWB-DATEN: POTENTIELLE SCHWIERIGKEITEN

- Mehrfachverzeichnung!
- Vollständigkeit auf Kursebene?
- Vollständigkeit auf Datenebene bzw. Feldebene?
- Qualität der Daten heterogen
- Repräsentation Anbietertypen weiterhin unklar
- Regionale Abdeckung weiterhin nicht „vollständig“ bzw. nicht transparent

DIE IWWB-DATEN: CHANCEN

- Große Basis über Kursangebote privater Anbieter
- Analyse der Daten durch Identifikation einzelner Kurse war bisher nicht möglich
- Thematische und Geographische Kumulationen auf Anbieter- und regionaler Ebene grundsätzlich möglich (z.B. durch Auswertung PLZ)
- Struktur der Daten ermöglich leichtere Kategorisierung und Überführung in entsprechende Auswertungsinstrumente

DIE IWWB-DATEN ALS FORSCHUNGSDATEN

Präsentation und Verfügbarmachung der aufbereiten Daten als Scientific Usefile (SUF)

Unterliegen den Paradigmen der Behandlung von Forschungsdaten

§

Ethische und rechtliche Vorgaben werden sowohl bei der Erstellung des SUF als auch beider Verfügbarmachung berücksichtigt

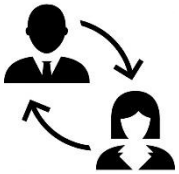
Ggf. Anonymisierung von Daten

kontrollierter Zugang nur für die Wissenschaft nach Beantragung und Prüfung

DIE IWWB-DATEN – WAS WÄRE ZU TUN?

Aufbereitung der Daten unumgänglich

Tiefere Inhaltsanalyse zur Feldbereinigung



Vermutlich Konzentration auf einzelne enthaltene Anbieter/Datenbanken

Aufbereitung auch anhand konkreter Forschungsvorhaben und Fragen

WEITERES VORGEHEN SEITENS DIE

Vertiefte Analyse der Daten

Machbarkeitsstudie als gefördertes Projekt

DISKUSSIONSFRAGEN

Unter welchen Bedingungen ist die Freigabe Ihrer Daten für Forschungszwecke vorstellbar?

Sollte dabei an eine zentrale Vereinbarung zwischen IWWB und dem DIE gedacht werden oder an Einzelvereinbarungen mit Datenlieferanten?

Stimmt das Konsortium zu, dass IWWB einen Datenbankauszug zu Testzwecken an das DIE gibt, um weitere Forschungspotenziale auszuloten?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Harald Kaluza
kaluza@die-donn.de

Dr. Peter Brandt
brandt@die-bonn.de